

Anzeiger

der

Ornithologischen Gesellschaft in Bayern.

Nr. 2.

Ausgegeben am 28. Juni

1919.

In der Sitzung vom 4. April 1919 wurden unter Vorweis von Belegexemplaren nachstehende Mitteilungen gemacht:

Sitta europaea cisalpina subsp. n.

Unterscheidet sich von *Sitta europaea caesia* Wolf durch dunklere und intensiver röstlich-ockerfarbene Unterseite und merklich geringere Flügel- und Schnabellänge.

Maße:	16 ♂♂: a. 79.5—85;	r. 16.8—18.9 mm.
	Durchschnitt: a. 82.8	r. 18 mm.
	11 ♀♀: a. 78—84.5;	r. 15.5—18.9 mm.
	Durchschnitt: a. 80.9 ;	r. 17.5 mm.

Type im Zoologischen Museum München: Nr. 17. 1820. ♂ ad. Ariccia bei Rom, 12. März 1906. C. Coli coll.

Verbreitung: Italien.

Bemerkung. — *Sitta cinerea* Doderlein¹⁾ ist kein älterer Name für die italische Form, sondern lediglich eine Umbenennung von *S. e. caesia*, um der von dem vorlinnéischen Autor Willughby gebrauchten Bezeichnung „*Sitta* seu *Picus cinereus*“²⁾ wieder Eingang zu verschaffen. Aus folgender Bemerkung Doderleins³⁾ geht deutlich hervor, daß er durchaus nicht die Absicht hatte, die Kleiber Italiens unter einem besonderen Namen abzutrennen: „Il signor Blyth e successivamente il Gerbe distinguono nella *Sitta Europaea* di Lin. due specie o varietà. La prima delle quali contrassegnata col nome tipico di *Sitta Europaea* Lin., ha il ventre biancastro, ed è indigena dell' Europa settentrionale; la seconda distinta da Meyer e Wolf col nome di *Sitta Caesia* ha il ventre rossigno ed è propria in genere dell' Europa Meridionale. Di questa due specie, che giusta il prof. Blasius non sarebbero che semplici razze locali, la seconda è quella che riscontrasi forse esclusivamente nel Modenese e nella Sicilia; come lo addimostrano gli esemplari conservati nel Museo di Palermo e le descrizioni del Minà e del Benoit.“

1) Pietro Doderlein, Avifauna del Modenese e della Sicilia; Giornale di Scienze Naturali ed Economiche. Vol. V. — Anno V. Parte I. Palermo 1869, p. 192—193.

2) Willughby, Ornithologiae libri tres. I. London, 1676, p. 98 & tab. XXIII.

3) Doderlein, l. c. p. 192.

Die Kleiber Frankreichs stehen wohl hinsichtlich der Färbung der Unterseite zwischen *Sitta europaea cisalpina* und *S. e. caesia*, werden aber nie so dunkel und sind stets größer als erstere, da sie in den Maßen der Flügel und des Schnabels mit *S. e. caesia* übereinstimmen.

H. Sachtleben.

Notwendige Namensänderungen. — 1. Meyer & Wiglesworth beschrieben in den „Birds of Celebes“ die Turmfalkenform der Nordmolukken als *Tinnunculus moluccensis orientalis*¹⁾. Schon 1851 hat jedoch Chr. L. Brehm den Speciesnamen *orientalis* für einen Turmfalken vergeben, und zwar für die als *Falco tinnunculus japonicus* Temm. & Schleg. (1844) bekannte japanische Subspecies²⁾. Die Form der Nordmolukken erheischt daher nach den Nomenklaturgesetzen einen neuen Namen, als welchen ich zum Gedenken an Dr. Heinrich Bernstein, den um die Erforschung dieser Inselgruppe hochverdienten Reisenden, die Benennung ***Falco moluccensis bernsteini* nom. nov.** in Vorschlag bringe.

2. Ein älterer Name für *Coloeus neglectus* (Schleg.). — Im Jahre 1823 benannte Vieillot einen ihm nur aus der Literatur bekannten Corviden *C[orvus] fuscicollis*³⁾ und gab ihm die Diagnose bei: „*C[orvus] Ater, vertice coeruleo-atro; cervice juguloque fuscis*“. Welcher Vogel damit gemeint ist, geht aus dem weiteren Text „Pallas a rencontré cette corneille dans les contrées du lac Baical“ und dem Citat „Latham, Index (*Corvus dauricus*, var.)“ hinlänglich hervor. Latham⁴⁾ führt nämlich unter *Corvus dauricus* als (Varietät) β an: „*Corvus totus niger, cervice juguloque fuscis. Non infrequens inter turmas prius descriptorum*“. Diese Stelle ist wörtlich aus dem Reisewerk von Pallas abgeschrieben⁵⁾.

Der fragliche Vogel ist demnach nichts anderes als die ostasiatische Dohle, welche bisher *Coloeus neglectus* (Schleg.) genannt wurde⁶⁾. Wer dieselbe nach dem Vorgange Salvadori's und anderer Autoren⁷⁾ noch immer für artverschieden von *Coloeus dauricus* (Pall.) hält, muß sie nunmehr *Coloeus fuscicollis* (Vieill.) nennen. Meine Ansicht, welche ich später ausführlich begründen werde, ist jedoch eine andere. Ich vermag in dem sog. *Coloeus neglectus* nur eine häufige regressive Sprungvariation (bezw. ein Hemmungskleid) von *Coloeus dauricus* zu erblicken, die neben dem normalen Kleid in allen Lebensaltern, am häufigsten anscheinend im Jugendkleid und I. Jahreskleid auftritt und ins Gebiet der individuellen Variation zu stellen ist. Damit wird *Corvus fuscicollis* zum ältesten Synonym von *Corvus dauricus* Pallas 1776. E. Stresemann.

1) *Tinnunculus moluccensis orientalis* Meyer & Wiglesworth, The Birds of Celebes I, p. 79 (1898 — Nordmolukken).

2) *Cerchneis orientalis* Chr. L. Brehm, Naumannia 1, I, p. 75 (1851 — Japan).

3) *Corvus fuscicollis* Vieillot, Tableau Enc. et Méth., Ornith., II., Lief. 93, p. 880 (1823 — am Baikalsee).

4) J. Latham, Index Ornith. I, 1790, p. 154.

5) Pallas, Reise durch versch. Prov. russ. Reichs III, 1776, Anhang, p. 694.

6) *Corvus neglectus* Schlegel, Bijdr. Dierk. Amsterdam, afl. 8, *Corvus* p. 16 (1859 — Japan).

7) T. Salvadori, Note on *Corvus neglectus* of Schlegel. Ibis 1909, p. 134—137.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: [1_2](#)

Autor(en)/Author(s): Sachtleben Hans

Artikel/Article: [Sitta europaea cisalpina subsp. n. 7-8](#)